

Medizinische Assistenzberufe

Operationsassistentenz



azw
Wir bilden Gesundheit

Ausbildung

Berufsbild

OperationsassistentInnen sind Teil eines interdisziplinären Teams im OP und kennen die unterschiedlichen Operationsarten der Traumatologie, der Orthopädie und der viszeralen Chirurgie. Sie bereiten den Operationsraum vor und stellen die benötigten medizinischen Geräte, das Instrumentarium und die weiteren erforderlichen Medizinprodukte bereit. Die fachlich versierte Überprüfung der Funktionstüchtigkeit ausgewählter Geräte tragen für einen reibungslosen Ablauf eines Eingriffs bei. Sie identifizieren, betreuen und lagern PatientInnen vor, während und nach operativen Eingriffen bzw. Untersuchungen. Der sachgemäße Umgang mit Untersuchungsmaterial und Organen, Probenmaterial, die Versorgung und Entsorgung von Präparaten stellen eine große Verantwortung dar. OperationsassistentInnen tragen ebenso Mitverantwortung für die Einhaltung der Hygienebestimmungen und der Sterilität und gewähren so ein hohes Maß an Sicherheit für den PatientInnen.

Ausbildungsziele

Der Aufgabenbereich der/des OperationsassistentIn umfasst insbesondere

- die Annahme, Identifikation und Vorbereitung der zu operierenden Patienten/-innen einschließlich des An- und Abtransports,
- die Vorbereitung des Operationsraumes hinsichtlich der erforderlichen unsterilen Geräte und Lagerungsbehelfe, einschließlich deren Überprüfung auf Funktionstüchtigkeit, sowie deren Wartung,
- die Assistenz bei der Lagerung der Patienten/-innen,
- die perioperative Bedienung der unsterilen Geräte,
- die Assistenz bei der Sterilisation der Geräte und Instrumente,
- die Aufbereitung und Funktionskontrolle der unsterilen Geräte und
- die Assistenz bei der Umsetzung der Hygienerichtlinien hinsichtlich des Operationsraums, der Geräte und Instrumente.

Berufsperspektiven

Die Ausübung der jeweiligen medizinischen Assistenzberufe darf nur im Dienstverhältnis nach § 18 Medizinische Assistenzberufe-Gesetz - MABG zu

- dem Rechtsträger einer Krankenanstalt oder
- dem Rechtsträger einer sonstigen unter ärztlichen oder pflegerischen Leitung oder Aufsicht stehenden Einrichtung, die der Vorbeugung, Feststellung oder Heilung von Krankheiten oder der Nachsorge, der Betreuung pflegebedürftiger Menschen oder der Gewinnung von Blut- oder Blutbestandteilen dient, oder
- einem/einer freiberuflich tätigen Arzt/Ärztin oder einer ärztlichen Gruppenpraxis oder
- einem/einer freiberuflich tätigen Biomedizinischen Analytiker/in oder Radiologietechnologen/-in oder
- einer Sanitätsbehörde oder
- einer Einrichtung der Forschung, Wissenschaft, Industrie und Veterinärmedizin

entsprechend dem jeweiligen Berufsbild erfolgen.

Theoretische Ausbildung

Die Ausbildung in der Operationsassistentenz umfasst mindestens 1100 Stunden, wobei die Hälfte auf die praktische Ausbildung und mindestens ein Drittel auf die theoretische Ausbildung zu entfallen hat.

Inhalte der Theorie:

- Einführung in das Gesundheitswesen
- Medizinische Terminologie und Dokumentation
- Ethische Aspekte der Gesundheitsversorgung
- Erste Hilfe und Verbandslehre
- Kommunikation und Teamarbeit
- Einführung in die allgemeine Hygiene
- Angewandte Ergonomie und Gesundheitsschutz
- Berufsspezifische Rechtsgrundlagen
- Grundlagen der Infektionslehre und Hygiene, Desinfektion/Sterilisation
- Anatomie und (Patho)Physiologie: Organsysteme und skeletto-muskuläres System
- Arbeitsplatz Operationssaal

Die Anrechenbarkeit von Prüfungen und Praktika wird in der Ausbildungsverordnung festgelegt.

Abschluss

Operationsassistentin, Operationsassistent

Leitung

Schuldirektorin der Schule für medizinische Assistenzberufe

Mag.a Elisabeth Strickner

stv. Schuldirektorin der Schule für medizinische Assistenzberufe

Nicole Mair-Enzi, BSc

Med.-wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. Günther Gastl

Anmeldung

Zielgruppe

Die Ausbildung zur/zum OperationsassistentIn richtet sich an Personen mit

- Einfühlungsvermögen
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Organisationstalent
- stabiler körperlicher und seelisch-geistiger Gesundheit.

Voraussetzung für die Durchführung des Kurses ist eine MindestteilnehmerInnenzahl von 12 Personen.

Zugangsvoraussetzungen

- die erfolgreiche Absolvierung der 9. Schulstufe oder Pflichtschulabschluss-Prüfung gemäß Pflichtschulabschluss-Prüfungs-Gesetz
- gesundheitliche Eignung
- Vertrauenswürdigkeit

Bewerbung

Für die Aufnahme sind folgende Bewerbungsunterlagen fristgerecht zu übermitteln:

- ausgefüllter, unterschriebener Bewerbungsbogen (Original, siehe Download im Infokasten) inklusive aufgeklebtes Passfoto
- Bestätigung über die gesundheitliche Eignung (Original, siehe Download im Infokasten)
- Schulabschlusszeugnis der allgemeinen Schulpflicht = 9. Schulstufe (Kopie) oder Pflichtschulabschluss gemäß Pflichtschulabschluss-Prüfungs-Gesetz
- Geburtsurkunde (Kopie)
- ggf. Heiratsurkunde (Kopie), Scheidungsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Einzahlungsbeleg Inskriptionsgebühr

nach erfolgter Aufnahme:

- Strafregisterbescheinigung (Original, nicht älter als 3 Monate)
- Schulabschlusszeugnisse, die zur Ausbildung berechtigen (beglaubigte Kopie)

Eine Beglaubigung ist möglich bei Bezirksgericht oder Notar. Wir akzeptieren auch eine gemeindeamtliche Bestätigung.

Unvollständige oder zu spät eingereichte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Wir möchten Sie informieren, dass Bewerbungsunterlagen nicht retourniert werden können.

Ausbildungskosten

Basismodul: € 200,00 (inkl. 10% USt.)

Aufbaumodul: € 1.400,00 (inkl. 10% USt.)

Inskriptionsgebühr: € 50,-

Es gelten die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) des Ausbildungszentrums West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH, Innrain 98, 6020 Innsbruck.

BLZ 57000 Hypo Tirol Bank

IBAN: AT 47 5700 0002 1009 2637

SWIFT/BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck: IS-MAB/47110/21320

Förderungen

Umfangreiche Informationen zu Fördermaßnahmen im Bildungsbereich finden sich in den angeführten Links. Für Detailabklärungen ist es unumgänglich, sich mit den einzelnen Förderstellen direkt in Verbindung zu setzen.

- [Weiterbildungsbonus Tirol](#)
- [AK.portal - Bildungsförderung](#)
- [Bildungsförderungdatenbank](#)
- [Land Tirol](#)
- [kursfoerderung.at](#)
- [erwachsenenbildung.at](#)

Bitte informieren Sie sich frühzeitig! Aus dieser Information entsteht kein Rechtsanspruch.

Leistungen der Bildungseinrichtung

Im Lernzentrum stehen den Studierenden eine Bibliothek mit gut ausgestatteter und aktueller Fachliteratur

sowie EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung. Da die Verfügbarkeit der vorhandenen Geräte jedoch beschränkt ist, empfiehlt die Schuldirektion die Anschaffung eines eigenen PCs.

Wohnmöglichkeiten

Auskunft für Wohnen in Innsbruck

Mag. Peter Vokoun, MSc
Innrain 98, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 5322-75205
Email: peter.vokoun@azw.ac.at

Auskunft für Wohnen in Hall

TCC Studentenheim GmbH
Eduard Wallnöfer-Zentrum 2, 6060 Hall in Tirol
Tel.: +43 (0) 50 8648-3000
Email: office@campushotel.at

Kontakt

**Ausbildungszentrum West für
Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH**

Innrain 98
6020 Innsbruck

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
6060 Hall in Tirol

Tel +43 512 5322-0
Fax +43 512 5322-75200

info@azw.ac.at
www.azw.ac.at

azw
Wir bilden Gesundheit